

# UMWELT

## Vernetzungsplattform

### Natur 2030

Lösungen entwickeln für mehr  
Wildnis im Siedlungsraum

Samstag, 2. April 2022

09:00–6:30 Uhr  
Alte Kantonsschule Aarau

Departement  
Bau, Verkehr und Umwelt

## Kontext



Das Programm Natur 2030 des Kantons Aargau will zu einem vielfältigen und vernetzten Lebensraum Aargau beitragen – für Biodiversität und Mensch. Der Aufbau einer Ökologischen Infrastruktur als funktionierender Lebensraum-Verbund ist dabei zentral.

Doch weder Kanton noch Gemeinden können dies alleine leisten. Vielmehr sind Akteure aus der Privatwirtschaft, von öffentlichen und privaten Körperschaften wie auch gemeinnützige Organisationen und Private eingeladen, gemeinsam wirksame Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.

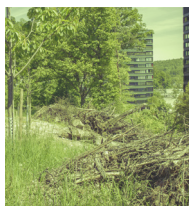
Wie können innerhalb des Siedlungsraums bestehende Flächen aufgewertet und zusätzliche Flächen für eine reichhaltige Biodiversität geschaffen und miteinander vernetzt werden? Welche Rolle können dabei Gemeinden, Planende, Firmen, Immobilienentwickelnde und -bewirtschaftende sowie Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer spielen? Wie gelingt es, Synergien für die Aufenthaltsqualität und die Anpassung an den Klimawandel zu nutzen?

Die Vernetzungs-Plattform Natur 2030 generiert hierfür Ideen, entwickelt Lösungen und zeigt Unterstützungsmöglichkeiten auf.

## Programm Samstag, 2. April 2022

|       |  |
|-------|--|
| 09:00 | Eintreffen, Kaffee   |
| 09:30 | <b>Hintergrund, Ziel und Programm des Anlasses</b><br>S. Egger, P. Lehmann   |
|       | <b>Was bedeutet Ökologische Infrastruktur für den Siedlungsraum – warum Vernetzung?</b><br>Die öffentliche Wahrnehmung von Natur und Ökologischer Infrastruktur in der Siedlung<br>I. Sedivy, B. Walch   |
|       | Das Konzept «Ökologische Infrastruktur», das Programm Natur 2030, Fokusthema Vernetzung und Besonderheiten im Siedlungsraum<br>S. Egger  |
|       | <b>Wer ist betroffen, was kann wer tun?</b> 1. Teil<br>Vorbilder und ihre Spiegelung durch Challenger<br>Firmen: M. Hänggi   F. Hollinger   M. Alberati   B. Flach<br>Gemeinden: Chr. Arnold   J. Olesen   |
| Pause |  |
|       | <b>Wer ist betroffen, was kann wer tun?</b> 2. Teil<br>Vorbilder und ihre Spiegelung durch Challenger<br>Immobilienbranche: R.W. Weber   n.n<br>Private: Ch. Peyer   Ph. Müller   J. Glarner   |
| 12:30 | <b>Mittagessen und Kurzbesuch naturnahe Aufwertungen:</b> Alte Kanti, Naturama und Kasernenareal,<br>Mitarbeitende Naturama  |
|       | <b>Handlungsoptionen generell und speziell für die öffentliche Hand</b><br>Auslegeordnung Instrumentarium<br>F. Walter   |
|       | <b>Parallelsessions: Handlungsbereiche – Handlungsoptionen – Ideen für Kooperationsprojekte</b><br>Gemeinden, Firmen, Immobilien, Private Hauseigentümer:<br>B. Flach, J. Glarner, M. Hänggi,<br>J. Olesen, I. Sedivy, B. Stalder, B. Walch, weitere |
| Pause |  |
|       | <b>Aargauer Naturpreis und Förderangebote</b><br>Kooperationsdrehscheibe Aargau<br>weitere Förderpartner<br>S. Egger<br>P. Miersch   |
| 16:30 | Fazit und Abschluss<br>S. Egger  |
|       | <b>Informelles Networking Apéro im Anschluss</b>   |

## Ziele / Zielpublikum



### Ziele

- Die Teilnehmenden entwickeln ein gemeinsames Verständnis was «Ökologische Infrastruktur» für den Siedlungsraum bedeutet.
- Für die Akteursgruppen Gemeinden, Firmen, Immobilienbewirtschaftende und private Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer sind relevante Handlungsoptionen geschärft und zugehörige Instrumente sondiert.
- Vertretende dieser Akteursgruppen vernetzen sich untereinander und mit der Fachstelle des Kantons. Sie entwickeln mögliche Kooperationsprojekte für den Follow Up.
- Die Kooperationsdrehscheibe des Kantons ist bekannt und der Aargauer Naturpreis ist lanciert.

### Zielpublikum

Geladene und weitere interessierte Vertreterinnen und Vertreter von Gemeinden (Politikerinnen und Politiker, Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber, Bauverwaltungen, Planende), Bau- und Immobilienbranche, Unternehmen, Hauseigentümer, kantonale Fachstellen, NGOs, Beratende, Medien.

## Mitwirkende

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Alberati Manuel</b>    | Architekt ucna   |
| <b>Arnold Christine</b>   | Gemeinde Rheinfelden   |
| <b>Bänninger Brigitte</b> | Naturama Aargau  |
| <b>Baumann Thomas</b>     | Naturama Aargau  |
| <b>Egger Simon</b>        | Leiter Sektion Natur und Landschaft Kanton Aargau  |
| <b>Flach Beat</b>         | Nationalrat, Präsident Stiftung Natur und Wirtschaft   |
| <b>Glarner Jeanine</b>    | Grossrätin, Präsidentin HEV Aargau   |
| <b>Häckermann Johanna</b> | Vorsitzende der Geschäftsleitung Naturama Aargau   |
| <b>Hänggi Martina</b>     | Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Services Campus Brugg-Windisch                                     |
| <b>Hollinger Franz</b>    | Portfoliomanager Zürcher Kantonalbank 2030etc ag   |
| <b>Lehmann Peter</b>      | Geschäftsführerin LEBENSRAUM AARGAU - die gemeinnützige Stiftung der Aargauischen Kantonalbank         |
| <b>Miersch Petra</b>      | Müller Landschaftsarchitektur  |
| <b>Müller Philipp</b>     | Vorstand Aarg. Bauverwalterinnen und Bauverwalterverband; Abteilungsleiter Planung und Bau Stadt Baden |
| <b>Olesen Jarl</b>        | Privater Hauseigentümer  |
| <b>Peyer Christian</b>    | Plan Biodivers   |
| <b>Sedivy Isabella</b>    | Naturama Aargau  |
| <b>Stalder Bea</b>        | Plan Biodivers   |
| <b>Walch Bettina</b>      | Partner Ecoplan  |
| <b>Walter Felix</b>       | Präsident, Genossenschaft LEBENSuhr  |
| <b>Weber René Wabo</b>    |  |

## Informationen

|                  |  |
|------------------|--|
| <b>Datum</b>     | Samstag, 2. April 2022<br>09:00–16:30 Uhr  |
| <b>Ort</b>       | Alte Kantonsschule Aarau<br>Bahnhofstrasse 91, Aarau   |
| <b>Anmeldung</b> | online: <a href="https://naturama.ch/22-035">naturama.ch/22-035</a>  |
| <b>Kosten</b>    | CHF 50<br>Informationen zur Begleichung der Teilnahmegebühr finden Sie auf der Anmeldeseite: <a href="https://naturama.ch/22-035">naturama.ch/22-035</a> |
| <b>Covid</b>     | An der Veranstaltung gelten die, vom BAG und Kanton Aargau zu diesem Zeitpunkt vorgeschriebenen Schutzmassnahmen.  |

